



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CLXV. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht vereignen dem Kloster  
Diesdorf das Holz Werle, am 2. September 1509.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

holden, bet dat ick öhn den Willbref hier äuer von der Herrschop gelanget hebbe. Alle düsse vorsehrene puncte vnde artikel dusses breues laue ick obgenant Ludolff von dem Knefebeck vor mick vnd mine eruen deme obgenanten Praest, Priorinne vnde vnderpriorinne vnde der ganzen Sammlung des Closters tho Distorp vnde öhren nakomelighen wol tho holden, sündner Argelist vnde Gefehrde. Dusses tho groter Wissenheith vnde bekäntnis hebbe ick min Ingefegel gehalten an düssen brefe, de da gegeben vnde gefereuen is nah Christi vnser Heren geborth vesteinhundert, darnah als man schref achte, am daghe Martini des heiligen Bischoffs.

Gerden's Fragm. IV, 159—161.

CLXV. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht vereignen dem Kloster Diesdorf das Holz Werle, am 2. September 1509.

Von gotts gnaden wir Joachim etc., kurfürst vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc., Bekennen etc., als etwan herr Berndt vnd herr Werner von der Schulemburg, Ritter, gebruder seligen, den verdemannen, auch alle nue In got verstorben, bey leben das holz werle auff einen rechten widerkauff verkauft vnd verpfendt, welch holz vnd widerkauff vergangner zeyt darnach die wirdigen vnser liebe andechtigen priorin vnd gancze versamlung des Closters distorff zu sich gebracht vnd die heubtsommen des gelts den verdemannen furder gegeben, vnd aber iczundt herr werners seligen lehns erben samptlich vnd sündnerlich Ir anpart besserung vnd gerechtigkeit an solchem holz werle den genannten priorin vnd ganczer versamlung zu distorff vnd Iren nachkommenn erblich verkauft, laut des kauffbriues daruber aufgangen, vnd die vor vns, Irem probst, herr Gerden wustrow an Irer Stat mit handt vnd mundt verlassen; hirauff vns gemelte priorin vnd versamlung zu distorff diemutiglich ersuchen vnd bitten lassen, Inen solich holz werle vnd anteyl mit aller zugehorung vnd gerechtigkeit zu uermehrung gotlichs dinst vnd sonderlichen Irem vnd des Closters enthalt, Inen vnd Iren nachkommen, wie In das Er werners erben verkauft vnd verlassenn, zuuereygen vnd zu eygentumb gnediglich zuuerschreibenn; als haben wir angefehn Ir zimlich bete, auch das wir vns als Christliche Churfurst vnd fursten solches zu thun schuldig erkennen vnd den genannten priorin vnd ganczer versamlung des Closters distorff vnd Iren nachkommen solich anteyl vnd holz werle vereigen vnd vereigen Inen das gegenwertiglich In vnd mit Crafft ditzs briues, sich des nue hinfur fur sich vnd Ir nachkommen on meniglichs ver hinderung zu ewigen, czeyten, als eygentumbs recht vnd gewonheit ist, zu gebrauchen, zu genieffen vnd zu besitzen getrewlich vnd vngeuerlich. Zu vrkunt etc. Datum Tangermund, am Sontag nach Egidy, Anno etc. nono.

Relator her werner von der Schulemburg, Hoffmeister.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXIII, 14.